

Sprachpanscher 2002

Freitag, den 30. August 2002 um 12:16 Uhr

"Kunden auf Denglisch angepöbelt"

Zumwinkel von der Deutschen Post wird Sprachpanscher 2002



Dortmund: Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Post AG, Dr. Klaus Zumwinkel, ist von den Mitgliedern des Vereins Deutsche Sprache e.V. zum Sprachpanscher 2002 gewählt worden. Mit diesem Negativpreis bedenkt der Verein Deutsche Sprache Personen oder Firmen, die sich im abgelaufenen Jahr in besonderem Maße bei der Vermischung des Deutschen mit dem Englischen zu Denglisch hervorgetan haben. Bei der Deutschen Post AG waren es vor allem Ausdrücke wie "global mail", "postage point", "easy trade" oder "funcard mailing", die das Mißfallen der Sprachfreunde hervorgerufen haben.

"Es ist kein Zufall, daß nach Ron Sommer von der Telekom und Johannes Ludewig von der Deutschen Bahn AG nunmehr der dritte Vorstandsvorsitzende eines Ex-Staatsunternehmens diesen Preis erhält" erklärte der VDS-Vorsitzende Professor Krämer gegenüber dpa. "Diese Unternehmen scheinen zu glauben, mit dem Muff des Staatsbetriebes auch die deutsche Sprache ablegen zu müssen." Sehr zum Mißfallen der Kunden. Nicht umsonst seien zwei der drei getadelten Vorstandsvorsitzenden inzwischen wegen mangelnder Geschäftserfolge entlassen worden. "Die Menschen in unserem Land haben Deutsch als Muttersprache und wollen nicht auf Denglisch angepöbelt werden."

Weitere Kandidaten für den Sprachpanscher waren der Bayern-Manager Uli Hoeneß, der seine Balltreter bei Auswärtsspielen im "away shirt" antreten läßt, Dr. Alexander Erdland von der Bausparkasse Schwäbisch Hall, dessen Firmenprospekte ohne Englisch-Wörterbuch nicht mehr zu verstehen sind, die NRW-Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Bärbel Höhn, die u.a. die neue artgerechte Tierhaltung "easy going" nennt, und die Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Elisabeth Pott. Diese hatte ihre Anti-AIDS-Kampagne mit Sprüchen wie "you cannot rewind your life" oder "go for gold" geschmückt.

Nähere Infos bei dem 1. Vorsitzenden des VDS, Prof. Dr. Walter Krämer, Tel. 0231-755-3125 oder 0171-2604302.

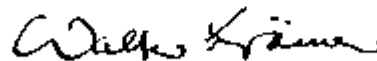
Wegen seiner bemerkenswerten Fehlleistungen im Umgang
mit der deutschen Sprache haben die
Mitglieder des „Vereins Deutsche Sprache e.V.“

Herrn
Dr. Klaus Zumwinkel,
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post AG.
zum



SPRACHPANSCHER DES JAHRES 2002

gewählt. Damit würdigt der Verein das gedankenlose Anbieten an den amerikanischen Kulturkreis, wie es sich in den postalischen Bezeichnungen *One stop shopping, Global mail, Mailing Factory, Fulfilment, Stampit, Postage point, Freeway, Easytrade, Funcard mailing, Travel service, Speed booking* u.s.w. äußert. Der Verein Deutsche Sprache e.V. sieht darin kein Zeichen von Weltoffenheit, sondern einen peitlichen Beweis des Mißtrauens gegen unsere eigene Sprache und Kultur.



Prof. Dr. Walter Krämer
1. Vorsitzender

Dortmund, 30. August 2002